

Schlössli

post 2025



Inhalt

3	Editorial
4	Über Uns
5	Schlössli Plan
6-7	Jahresbericht
8	Stiftung Seiler, Schlössli Ins
9	Mitarbeitende
10-11	Projekte
12	Therapeutisches Wohnen INSICH
13	Campus InsNeuland
14-15	InsLot
16	InsRetreat
17	Verein Shakshuk Theater
18-19	Verein insTun
20	Houderä
21	Ins-Safe
22	Lernkreis
23	Sportkreis
24	Cammino Vivente
25	Zirkusschule CircoMi
26-27	Bericht aus dem Rosenhof-Park
28-29	Burgunderhof
30-33	Chronik
34-35	Es bärndütsches Gschichtli
36	Blick ins Archiv
37	Spenden
38	Impressum
39-40	Schlössli Fest

Liebe Leser*in

Die neue Schlössli Post ist da!

Wie jedes Jahr erhältst du **Einblicke ins Schlössli Ins**.
Zudem erfährst du den aktuellen Stand der verschiedenen
Projekte.

Aktuelle Informationen findest du auf unserer Website:
www.schloessli-ins.ch

Gerne laden wir dich am **Samstag, 6. September 2025**,
zum diesjährigen **Schlössli Fest** mit Zirkus-Spektakel, Mu-
sik, Balfolk, Kindergeschichten und Verpflegung ein.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

*Julian Seiler
für das Schlössli Ins*



**PS: Über eine Spende an CH14 8080 8007 7675 9204 2,
Stiftung Seiler, Dorfstrasse 22, 3232 Ins, für den Unterhalt
der Liegenschaften würden wir uns sehr freuen.**

Über Uns

Das Schlössli Ins ist eine lebendige Nachbarschaft mit verschiedensten Projekten, Gruppen und Menschen. Es beinhaltet sämtliche Liegenschaften der Stiftung Seiler im Dorf Ins. Gegründet als Heim-
schule Schlössli Ins 1953 lebt das Schlössli Ins heute als Zentrum von zahlreichen sozialen, kulturellen, anthroposophischen, pädagogischen, gemeinschaftlichen, nachhaltigen und sozialen Projekten und Initiativen sowie Bewohner*innen weiter.



Schlössli plan



Jahresbericht

Im letzten Jahr war für uns das wichtigste Ereignis die **erfolgreiche Fusion mit der Stiftung für Heimpädagogik**. Mehrere Jahre haben wir diesen Schritt vorbereitet und sind froh, dass wir ihn nun erfolgreich umgesetzt haben. Die Stiftung für Heimpädagogik war noch ein Konstrukt aus der vergangenen Schössli Zeit. Durch die Fusion konnten wir Schulden abbauen sowie unsere Liquidität leicht erhöhen. Das gibt uns etwas Luft, weil es bei uns aufgrund hohen Reparatur- und Investitionsbedarfs finanziell immer etwas eng ist.

Im letzten Jahr war bei uns das **Thema Wasser sehr präsent**: So kam es auf unserem Areal an der Dorfstrasse zu einem **Leitungsbruch**. Ein paar Wochen

später kam es auf derselben Leitung zu einem weiteren Bruch. Die Leitung wird nun in diesem Jahr ersetzt. Auch beim Alemannenhof mussten wir 2024 einen Leitungsbruch in Kauf nehmen.

Im **Battenhof hatten wir ebenfalls Probleme mit Leitungen**. Die Battenhofbewohner*innen hatten seit dem Sommer 2024 zu wenig Druck auf der Warmwasserleitung. Nach langen und komplizierten Abklärungen konnte Ende des Jahres eine Lösung gefunden werden. Ein Teil der Leitung musste ersetzt werden, der Boiler wurde entkalkt und der Solar-Speicher musste abgehängt werden.

Das **Schössli Fest im September 2024 war ein schönes und gemütliches Fest**. Dabei übernahm die

Stiftung neben der Organisation des Festes zum ersten Mal die Verantwortung für die «Schlössli-Bar».

Gegen Ende des Jahres ist unser Hauswart Markus ausgefallen. Wir sind sehr froh, dass Markus seit Februar 2025 wieder für uns arbeiten kann.

Wir fühlen uns für den Erhalt der alten Häuser verantwortlich und freuen uns immer wieder zu sehen, wie Mieter*innen die Umgebung mitpflegen und mitgestalten.

**Ueli Seiler-Hugova
für die Stiftung Seiler**



Stiftung Seiler, Schlössli Ins

Die Stiftung Seiler ist die Trägerin des Schlössli Ins. Sie verwaltet sämtliche Liegenschaften des Schlössli Areals und stellt diese zahlreichen Gruppen, Projekten, Familien und Einzelpersonen im Rahmen des Stiftungszwecks zur Verfügung.

Stiftungsrat: Ueli Seiler (Präsident), Kamila Seiler (Vizepräsidentin), Michel Seiler, Katharina Tarelli, Tom Grossenbacher, Julian Seiler.

Stiftungszweck

Das Stiftungsvermögen dient einer vielfältigen, nachhaltigen und sozialen Handwerker-, Bildungs-, Kultur- und Selbstversorger-Stätte, in der Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine lebendige Gemeinschaft bilden.

Die Stiftung arbeitet gemeinnützig und initiiert, fördert und vermittelt eine gesunde Umgebung und schützende Geborgenheit. Sie bietet pädagogischen, sozialen, therapeutischen, kulturellen, künstlerischen, ökologischen, nachhaltigen, land-

wirtschaftlichen, handwerklichen und ähnlichen Organisationen sowie Menschen jeder Altersstufe, Geschlechts, Herkunft, Konfession und Bevölkerungsschicht, Raum zur Entfaltung und Entwicklung.

Die Stiftung orientiert sich an Erkenntnissen und Erfahrungen von Persönlichkeiten, welche ein freies Geistesleben vertreten, wie zum Beispiel Johann Heinrich Pestalozzi und Rudolf Steiner.

Mitarbeitende



Ueli Seiler

Verwaltung & Mitglied der
Geschäftsleitung

ueli.seiler@schloessli-ins.ch

032 535 57 17

Kamila Seiler

Rosenhofpark, Projektbetreuung
& Mitglied der Geschäftsleitung

kamila.seiler@schloessli-ins.ch

032 535 57 17

Tom Grossenbacher

Administration, Finanzen &

Mitglied der Geschäftsleitung

tom.grossenbacher@schloessli-ins.ch

032 313 44 36

Markus Kuhlage

Hauswartung

hauswartung@schloessli-ins.ch

079 530 84 48

Michael Landolf & Mitglied der

Geschäftsleitung

Freischaffender Mitarbeiter &

Architekt

michael.landolf@schloessli-ins.ch

Esther Lüthi

Mitarbeit Rosenhofpark

Julian Seiler

Kommunikation, Zukunftsent-
wicklung & Mitglied der Ge-
schäftsleitung

julian@schloessli-ins.ch

PROJEKTE

NAME	Art	Kontakt	Standort
Therapeutisches Wohnen INSICH	Wohnen, Leben, Therapie, Arbeitsagogik	www.insichins.ch	Rosenhof, Hüsi, Bärwolfshaus, Eymannhaus, Battenhofstall
CircoMi	Kinderzirkus	www.circomi.com	Runensaal (Druidenhof)
Verein InsTun	Vernetzung und Treffpunkt	www.instun.ch	Freyahof
InsLot	Pädagogik, Therapie, Bildung	www.inslot.ch	Tellenhof, Fenishaus, Bärwolfshaus
InsRetreat	Retreat, Rückzugsort, Workshops	www.inslot.ch/insretreat	Tellenhof
Verein Shakshuk	Kultur, Trainingstelle Zirkus/ Kulturschaffende	www.shakshuk.org	Runensaal (Druidenhof)
Campus InsNeuland	Bildung, Weiterbildung	www.insneuland.ch	Bärwolfshaus, Phönixhaus, Jodel-Land
cammino vivente	Lebendiger Weg für jedes Lebensalter	Dorothee Odermatt, dorotheeodermatt@bluewin.ch	Freyahof, Stöckli
Ballfolk	Tanzfest	www.capulin.ch/ballfolk-ins	Rosenhofpark, Runensaal (Druidenhof), Bärwhaus
Anthroposophische Lesegruppe	Lesen	Dorothee Odermatt, dorotheeodermatt@bluewin.ch	Rosenhof
Ferroluc	Kunst, Metallwerkstatt	www.ferroluc.ch	Schmiede
Inspiration Battenhof	Gemeinschaft		Battenhof
Glasschmiede	Werkstatt	Mathias Marx - glasschmiede79@gmail.com	Pavillon
Verein Houderä	Solidarische Landwirtschaft	info@houderä.ch	Houderä, St. Jodelweg
Rhythmische Massage Therapie	Therapie	Kamila Seiler - kamila.seiler@posteo.ch	Stöckli
CompaniMi	Theater, Musik, Akrobatik	www.companimi.com	Runensaal

Alfred Dam	Kunstmaler	www.alfreddam.com	(Druidenhof) Eymann-Haus
Töpferei	Kunst, Handwerk	Claudia Terranova	Lilienhof Keller
Codger Lingus	Musik	www.mx3.ch/codgerlingus	Zivilschutzanlage
Krüsimusig	Musik	www.kruesimusig.ch	Runensaal (Druidenhof)
ADAYA	Musik	www.adaa.net www.faune.de	Lilienhof
Imkerei	Handwerk	Martin Schmid marann@bluewin.ch	Alemannenhof
Michael Landolf	Architekt	m.landolf@hotmail.com	Alemannenhof
ins-safe	Begegnungsprojekt mit Menschen auf Flucht	info@migrant-solidarity- network.ch	Treffpunkt (Freyahof)
Elisabeth Friedli	Kunst, Mentoring, Pussy power school	bit.ly/elisabethfriedli	Luftschutzbun- ker
Daniel Haas	Perkussionist, Taketina-Rhythmu- spädagoge	info@danielhaas.ch	Battenhof
Anna Jaun	Freischaffende Künstlerin	www.annajaun.com	KunstWerkStatt
Alissia Milena	Musik und Singkreise	www.alissia-milena.ch	Freyahof, Bärwolfhaus
Céline Libeer	Acroyoga, Akroba- tik & Handstand Workshops	https://companimi.com/ workshops/	Runensaal (Druidenhof)
Manuel Lobmaier	Filmemacher, Mu- sik & Holzarbeit	http://www.manufilm.ch	Lilienhof
Eva Krähenbühl	Shiatsu-Therapie	www.eva-shiatsu.ch	Laubsägelihaus
Arsana Healing Arts	Kunsttherapie, Tanz, Embodiment	www.arsana.org	KulturSalon im Ätti Seiler-Saal (Burgunderhof)
KulturSalon	Raum für Kunst, Kultur, Spiel und Bewegung	kultursalon@ik.me	Ätti Seiler-Saal (Burgunderhof)
Martin Consler	Fotografie, Präsenz- kultur, Gartenpflege	innerwilderness.ch	Burgunderhof
Corinne Schürch	biodynamische Craniosacraltherapie	www.corinneschuerch .ch	Stöckli

Therapeutisches Wohnen INSICH

ein Ort zum Wachsen und Werden

Im Rosenhof, umgeben vom schönen Rosenhofpark, befindet sich das Therapeutische Wohnen insich. Hier finden junge Erwachsene ab 18 Jahren ein vorübergehendes Zuhause, das ihnen in einer menschlichen, naturnahen und unterstützenden Umgebung Halt gibt. Aktuell werden 15 stationäre Plätze angeboten.

Das Ziel vom Therapeutischen Wohnen insich ist es, junge Menschen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit zu beglei-

ten und zu stärken – körperlich, seelisch und geistig. Dafür wird auf ein ganzheitliches Angebot aus Therapie, Arbeitsagogik und Naturpädagogik gesetzt und auf eine respektvolle, ehrliche und fördernde Auseinandersetzung mit persönlichen Stärken und Herausforderungen geachtet. Der Rosenhof bietet dafür ideale Bedingungen: viel Natur, Ruhe und Raum für Bewegung. Er schafft ein Umfeld, das gut tut und die Entwicklung jedes Einzelnen unterstützt.

Ort: Rosenhof, Hüsi, Eymannhaus, Bärwolfshaus und Battenhof-Stall

www.insichins.ch



Campus InsNeuland

Seit August 2024 leben wir unser pädagogisches Konzept des selbstverantwortlichen Lernens innerhalb eines klaren Rahmens mit herzlicher individueller Begleitung. Unsere Tagesschule erfreut sich eines kontinuierlichen Wachstums und wir dürfen regelmässig neue Kinder und Jugendliche willkommen heissen. Rund ein Viertel unserer Klasse ist französisch-

sprachig oder bilingue, was eine grosse Bereicherung für alle ist.

Das wunderschöne Campusareal rund ums Bärwolfshaus wird rege genutzt – sei es im neuen Aussenklassenzimmer, für Naturbeobachtungen, beim Bogenschiessen oder bei Ping Pong oder Fussball in den Pausen.

Ort: Bärwolfshaus, Phönixhaus, Jodel-Land
www.insneuland.ch



InsLot

Zentrum für Entwicklung und Bewusstsein

Seit 2018 begleitet das InsLot Menschen in psychischen Krisen auf ihrem Weg zurück in die Selbstständigkeit – mit einem sanft strukturierten, liebevoll gehaltenen Alltag, der Entwicklung in eigenem Tempo ermöglicht. Unser Herzstück bleibt die stationäre Begleitung an den Standorten Tellenhof, Lilienhof und Bärwolfhaus. Hinzu kommen ambulante Angebote, Aussenwohnungen sowie eine tragende Tagesstruktur.

Neu ist seit diesem Jahr:

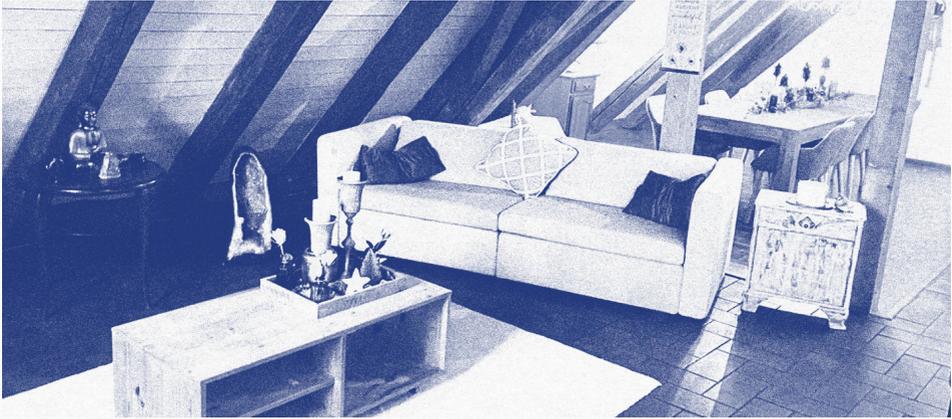
Das Mutter-Kind-Wohnen ist vom Unterdorf in den Tellenhof gezogen. Damit ist nun alles wieder beisammen, und die jüngsten BewohnerInnen bringen neues Leben und Leichtigkeit in den Hof. Ebenfalls ganz neu ist die kleine, feine Begegnungsstätte „Zum Brunne“: Sie bietet nicht nur Raum für die Menschen vom InsLot zum Essen und Verweilen, sondern lädt auch Menschen aus der Nachbarschaft zu Kaffee, Tee und Gebäck ein. Die Öffnungszeiten werden laufend erweitert – es soll ein Ort der gelebten Gemeinschaft mitten im Alltag entstehen.

Ein weiteres Highlight war das Symposium 2025 „Magie und Gemeinschaft“, das Menschen aus der ganzen Schweiz zusammengebracht hat – der Lilienhofplatz verwandelt sich für zwei Tage in einen magischen Begegnungs- und Vernetzungsraum voller Tiefe, Inspiration und Verbundenheit.

Ort: Tellenhof, Fenishaus, Lilienhof und Bärwolfhaus

www.inslot.ch





InsRetreat

Seminarzentrum und Gasthaus

Ein weiteres gehaltvolles Jahr liegt hinter uns im InsRetreat. Seit der Eröffnung im Dezember 2023 haben bereits mehrere Dutzend Workshops in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Meditation und Spiritualität stattgefunden. Gruppen von bis zu 17 Menschen finden hier einen geschützten, stilvollen Rahmen für ihre Prozesse – familiär, intim und doch eingebettet im inspirierenden Umfeld des Schlösslis und der schönen 3-Seenregion.

Ort: Tellenhof, Bärwolfhaus

www.inslot.ch/insretreat/

Das Retreat entwickelt sich langsam und organisch weiter – mit einer stetig wachsenden Resonanz in der ganzen Deutschschweiz. Immer mehr Menschen finden den Weg an diesen besonderen Ort, den viele als magisch, transformierend und zutiefst nährend erleben.

Das kommende Jahr 2026 ist bereits zur Hälfte ausgebucht und es kommen stetig neue Seminarleitende hinzu, welche in diesem magischen Umfeld Seminare anbieten möchten.

Verein Shakshuk Theater

Wir sind Es bärndütsches Gschichtli eine Gruppe von Artist*innen und Kulturbegleitenden aus dem Seeland.

Wir haben einen schönen Theatersaal in Ins gefunden und organisieren viele tolle Anlässe. Der Verein beherbergt Zirkus- und Akroyogakurse, Privattraining, künstlerische Residenzen für Kreationen, Konzerte...

Gern vermieten wir unseren Saal für eure artistischen Projekt, Seminare, Tagungen...

Ort: Runensaal (Druidenhof)

www.shakshuk.org



Verein insTun

Nachhaltig denken, gemeinsam handeln: Der Verein insTun freut sich über alle, die sich für soziale und ökologische Themen begeistern. Schon einiges ist ins Rollen gekommen – ein Blick auf unsere Projekte:

REPAIRCAFÉ Ins

An sechs Samstagen im Jahr wird geschraubt, genäht, gelötet und repariert: Ob kaputte Velos, defekte Küchengeräte, durchgescheuerte Jeans oder löchrige Socken – gemeinsam schenken wir Dingen ein zweites Leben.

Warum passt das zu uns?

In der Schweiz entstehen jährlich riesige Müllberge: 110.000 Tonnen Textilabfälle (6,7 kg pro Person) und rund eine Million Tonnen Kunststoff (120 kg pro Person – BAFU, Mai 2025). Reparieren statt wegwerfen hilft, diese Mengen zu senken.

Thementag am 12. April 2025

Plastik stand im Fokus. Gezeigt wurde im Inskino der eindrückliche Film «Matter

out of Place». Beim anschliessenden Apéro diskutierten wir mit Gemeinderat Thomas Wenk über die Plastiksammlung in Ins. Fazit: Reduktion ist Pflicht, Wiederverwendung ein Muss. Längere Nutzung spart Ressourcen!

Food Koop

Abfall vermeiden, gemeinsam einkaufen: Die Food Koop Gruppe bestellt in Grosspackungen direkt bei Produzenten – abgefüllt wird in mitgebrachte Vorratsgläser. Viermal im Jahr gibt's so haltbare, pestizidfreie Lebensmittel wie Linsen, Pasta oder Mehl. Bestellt wird über eine eigens programmierte Software. Food Koops gibt es schweizweit.

Jeder Einkauf zählt – denn damit bestimmen wir mit, was produziert wird.

Mittagstisch

Einmal im Monat, am zweitletzten Freitag, lädt der vegetarische Mittagstisch zu einem feinen 3-Gänge-Menü ein. Ein geselliges Miteinander für Jung und Alt – vegan auf Wunsch inklusive.

MäritCafé

An jedem Markt bieten wir im Treff ein gemütliches Café an. Besonders bei Regenwetter ein beliebter Ort zum Aufwärmen mit Suppe, Kuchen, Tee oder Sirup.

insTun Treff

Unser Raum mit Küche und Geschirr kann günstig gemietet werden – für Kurse, Events und Begegnungen. Aktuell im Programm: Café Adieu, Tangokurse, Kleidertausch, Wild & Schön und viele mehr.

Ort: Freyahof
www.instun.ch



Houderä

Solidarische Landwirtschaft & Permakultur

Die Houderä ist ein Betrieb, der auf 2 Hektar Land frisches, saisonales Gemüse mit biodynamischen Präparaten anbaut. Mit viel Handarbeit und bodenschonender Bewirtschaftung – inklusive Auslieferung per Elektrovelo – wird hier solidarische und regenerative Landwirtschaft gelebt.

Neben Gemüse sind auch Wollschweine und Bienen auf dem Betrieb. An den Aktionstagen, die alle sechs Wochen stattfinden, können Vereinsmitglieder und Interessierte den Betrieb kennenlernen und selbst mit anpacken.

Ort: St. Jodel, 3232 Ins
www.houderä.ch

Ins-Safe

Ins-Safe ist ein wöchentlich stattfindender Treffpunkt mit und für Menschen, die im Nothilfezentrum Eschenhof (Gampelen) leben müssen. Wir möchten einen Raum schaffen, wo Begegnungen stattfinden, Kontakte geknüpft und Beziehungen aufgebaut werden und gemeinsame Projekte entstehen können. Wir bieten regelmässig Deutsch-Unterricht an, beraten bei administrativen oder gesundheitlichen Fragen und unterstützen wenn es unsere Mittel erlauben

bei materiellen Notsituationen. Auch dieses Jahr findet ausserdem ein Musik- und Theaterworkshop statt. Wir sehen uns nicht als karitatives Projekt, sondern als Intervention gegen die Isolation und Prekarität, welche von den Behörden bewusst geschaffen wird. Ins-Safe wird organisiert von Menschen aus Ins, Bern und Biel. Und wir freuen uns über motivierte Menschen, die mit einer gewissen Regelmässigkeit am Mittwoch Nachmittag von 14:00–16:00 dabei sein wollen.



Ort: insTun (Freyahof)

Kontakt: info@migrant-solidarity-network.ch

Lernkreis

Gemeinsames Lernen für Kinder, die zu Hause lernen

Der Lernkreis ist ein liebevoll gestaltetes Angebot für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren, die ausserhalb des klassischen Schulsystems lernen. In einer altersdurchmischten Gruppe von maximal 10 Kindern erleben sie von September bis Mai im Burgunderhofsaal und im August und Juni auf dem Jodel in Ins gemeinsames, spielerisches Lernen.

Im Mittelpunkt stehen Neugier und Lebensfreude. Die Kinder bringen eigene Ideen ein, entdecken die

Natur, lernen mit sich selbst und anderen in Beziehung zu sein und entwickeln ein bewusstes, verantwortungsvolles Handeln.

Begleitet werden sie dabei von Anaïs, einer erfahrenen Lehrerin mit über 15 Jahren Praxiserfahrung und einem reichen Erfahrungsschatz im begleiteten Lernen.

Der Lernkreis lädt Kinder ein, ihre Welt aktiv zu gestalten – frei, kreativ und im Einklang mit sich und ihrer Umgebung.

Das Angebot findet mittwochs von 9-12 Uhr statt.

Ort: Ätti Seiler-Saal (Burgunderhof), Rosenhof-Park

Kontakt: Anaïs, kreise@mail.ch

Sportkreis

Vielfältige Bewegung für Kinder und Jugendliche

Der Sportkreis ist ein vielseitiges Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren. Jeden Mittwoch treffen sich die Teilnehmenden auf dem Jodel, um gemeinsam aktiv zu sein – mit Spielfreude, Abwechslung und ganz ohne Leistungsdruck.

Ob Klettern, Fangspiele, Trotti fahren auf dem Pumptrack, Parkour, Schwimmen, Badminton oder Volleyball – hier wird Bewegung in all ihren Formen erlebt und entdeckt.

Begleitet werden die Kinder von Michael, einem erfahrenen Sportpädagogen, Fussballtrainer und Lehrer, der seit vielen Jahren mit Kindern und Jugendlichen arbeitet und sie mit Begeisterung in ihrer körperlichen Entwicklung unterstützt.

Der Sportkreis fördert nicht nur Fitness und Koordination, sondern auch Teamgeist, Selbstvertrauen und Freude an Bewegung.



Ort: Ätti Seiler-Saal (Burgunderhof), Rosenhof-Park

Kontakt: Michael, kreise@mail.ch

Cammino Vivente

lebendiger Weg für jedes Lebensalter

Die Alzheimerschule Ins hat sich erweitert zu einem Angebot für Menschen jeden Alters und jeglicher körperlich-seelisch-geistiger Verfassung und heisst neu: cammino vivente-lebendiger Weg.

Sie ist gedacht für Menschen, die gerne einen heitereren, anregenden, gut strukturierten Tag in einer konstanten Gemeinschaft verbringen möchten!

Stets voraussetzungslos, üben wir uns in Modulen von 4-5x in z.B.: Kalligrafie, Malen, Theaterimprovisation, Bewegung verschiedenster Art, Jonglieren, Rhythmik und Vielem mehr!

In einfühlsamer Weise erhalten Sie Anregungen zur Optimierung Ihrer Ernährung, werden Sie im geschütztem Raum wahrgenommen in Fragen Ihrer alltäglichen Herausforderungen und erleben

Sie Werte wie Freundschaft, Getragensein.

Wir kochen gemeinsam ein Viergängemenü und geniessen es in heiterer Tafelrunde. Den Tag (10 Uhr bis ca 15.30 Uhr, mittwochs) beschliessen wir mit Musik, und wer kein Musikinstrument spielt, macht Percussion!

Selbstverständlich integrieren wir auch Menschen mit Assistenzbedarf!

Unsere Begegnungen finden in Räumen des Schössli Ins statt.

Meine Praxis ist Teil der Gemeinschaftspraxis im Stöckli, Kirchrain 17, 3232 Ins

Ich freue mich auf weitere, neue Teilnehmer*innen! Dorothee Odermatt, dipl. Ernährungs- und Diätberaterin, zertifizierte Begleiterin in biografischen Knotenpunkten.

Ort: Freyahof, Stöckli

Dorothee Odermatt, 079 463 36 25 / dorotheeodermatt@bluewin.ch



Zirkusschule CircoMi



Die Zirkusschule CircoMi bietet Kindern und Jugendlichen aus der Region ein hochwertiges und regelmässiges Zirkustraining an. Durch die Vielseitigkeit der Zirkusdisziplinen werden Soziale und Motorische Kompetenzen entwickelt. Spielerisch, mit Humor, Rhythmus und Musik wird ohne Leistungsdruck trainiert und an Zirkusfähigkeiten wie Bodenakrobatik, Balance, Kraft und Beweglichkeit gearbeitet.

Ort: Runensaal (Druidenhof)

www.capulin.ch/circomi



Bericht aus dem Rosenhof-Park

Aus der Tradition der ehemaligen Heimschule Schlössli Ins und der Lehrtätigkeit von Ueli Seiler gibt es immer noch internationale Verbindungen mit pädagogischen Institutionen in Tschechien. Anfangs April 2025 besuchten uns Schüler*innen der Waldorfschule Tabor aus Südböhmen. Tüchtig wurde im Rosenhof-Park gearbeitet. Unter anderem wurde ein neuer Garten angelegt in Zusammenarbeit mit Dorothee, Leiterin von Camino Vivente. Dorothee nennt ihn «Notgarten» im Sinne von wenig Zeitaufwand auf kleinem Raum und doch Ernährung

für Familie zu ermöglichen. Wie Dorothee sagt: «Wurzelgemüse für den Kopf, Blatt- und Stängelgemüse für die Atmung und den Kreislauf, Blütenfrüchte für Stoffwechsel und Bewegungsapparat».

Mitte Juni kam wie jedes Jahr die 9. Klasse der Waldorfschule Pardubice. Nebst den Besichtigungen von Bern, dem Aarebaden, dem Besuch des Berghofs Stärenegg und der Rheinfälle wurden Mosaiken im Park gesäubert. Beim Pizzaofen entstand eine neue Sitzbank aus Schlössli Holz.

Am längsten Tag des Jahres, 21. Juni, trafen etwa 20 Junglandwirt*innen aus Tschechien im Schlössli ein. Alle bilden sich im ökologischen Landbau aus. Der Leiter ist ein ehemaliger Student von Ueli Seiler.

Der Sturm vom 15. Juni hinterliess im Rosenhof-Park und anderswo grosse Spuren. Leider mussten wir die alten Ulmen verabschieden. Die Naturgewalt entschied und der eine Baum riss den anderen mit. Wir sind froh, dass keine Menschen verletzt wurden. Der Burgunderhof am Kirchrain ist ganz geblieben. Die umgekippten Bäume rissen aber einen Teil der alten Park-Mauern ein. Mit professioneller Hilfe der Feuerwehr Ins, dem Inser Forstwart und unserem Holzlieferanten Hochleitner sind die

Bäume weggeräumt worden. Ich unternahm die Besichtigungen mit dem Hochbaumpfleger*innen-Team. Es muss bald einiges nachgepflegt werden.

Wir bemühen uns weiterhin diesen wertvollen grünen Ort zu pflegen und für die Zukunft zu erhalten.

Kamila Seiler





Burgunderhof



Der Burgunderhof wurde anfangs 2000 Teil vom Schlössli. Das kam so: In diesem Haus lebte die Witwe Frau Mosimann. Ihr Mann ist früh verstorben. Sie lernte ihn kennen, als sie als Köchin im Rosenhof arbeitete.

Für Frau Mosimann war das Kindergeschrei hinter den Schösslimauern oft mühsam. Als das Schlössli in all den Jahrzehnten immer mehr Häuser kaufte, äusserte Frau Mosimann oft, dass sie ihr Haus niemals dem Schlössli verkaufen würde. Als Frau Mosimann starb, kamen ihre beiden Söhne, einer war Polizist in Zürich, der andere Landwirt auf dem amerikanischen Kontinent, zu uns und machten einen Vorschlag. Wir würden das Haus

haben können, wenn wir das Servitut (Bauverbot), westlich vom Rosenhofpark auflösen würden. Das haben wir so vereinbart und erhielten dafür das Bauernhaus.

Das Haus bekam den Namen Burgunderhof. Später wurde der Burgunderhof zu einem Wohnhaus mit zahlreichen Wohnungen und dem Ätti Seiler-Saal ausgebaut.

In Ins ist die Architektur der zwei Kulturen Burgundisch und



Alemannisch sehr sichtbar: Das mehr Burgundische als obere Gesellschaftsschicht und das Alemannische mit den tiefen Dächern, das Bäuerische.

Die Burgunderhäuser sind Steinhäuser, die von den Aristokrat*innen aus Bern und Neuenburg als Landsitze gebaut wurden. Eigentliche Herrenhäuser, die vor allem im Sommer bewohnt waren und als Kulturzentren bekannt wurden. Der heutige Rosenhof und

der Burgunderhof als ehemaliges Bauernhaus, gehörten damals zusammen. Und jetzt wieder.

Ins war zur Zeit von Albert Anker, um das Jahr 1900, noch ein armes Dorf. Heute haben wir im Seeland die Grenze zwischen den Deutsch- und den Französisch-Sprechenden. Übrigens hört mensch in den letzten Jahren in Ins immer mehr Französisch.



Chronik 2024



14. - 22. Juni

Im Schössli sind landwirtschaftliche Lehrlinge einer tschechischen bio-dynamischen Ausbildungsstätte zu Besuch. Ueli unterrichtete sie in den Biografien von Rudolf Steiner und Pestalozzi.

22. Juni

Sommerfest der neuen Schule Campus InsNeuland.

6. August

Gemeinsames Stiftung Seiler-Mitarbeiter*innen Essen bei Tom in seinem Haus über dem Murtensee.

12. August

Schulstart der neuen Schule Campus InsNeuland im Bärwolfhaus und Phönixhaus.

19. - 21. August

Ueli an der Zusammenkunft auf dem Herzberg(Aarau) im August Gedenken an Arthur Hermes, einem legendären biodynamischen Bauern und Schamanen am Neuenburgersee. Hermes machte Kurse im Schössli und sein Sohn arbeitete im Schössli.

22. August

Ueli's dritte Berndeutschbuch „Lebenslabyrinth“ ist herausgekommen.

5. September

Ausserordentliche Stiftungsratssitzung der Stiftung Seiler mit neuen Statuten und Fusion der Stiftung für Heimpädagogik und der Stiftung Seiler vollzogen wurde.

7. September

Bei schönstem Herbstwetter fand dieses Jahr das Schlössli-fest statt. Beginn im Gewölbe mit Gesang und Bärwolfgeschichte von Helene erzählt.

Neu war in der Arena die Bar von Mitarbeitenden der Stiftung organisiert. Hier ergaben sich viele Gespräche und Austausch. Dann war die sehr gut besuchte Clown- und Akrobatik-Darstellungen von der Compagnie „Cie du Fil à Retordre“ aus Frankreich.

Im Tippi erzählte Dorothee für Kinder Geschichten. Kinder wurden geschminkt von Céline. Dann gab es Balfolk-Tanz mit engagierten Musiker*innen von Biskaya. Am Abend spielte die Band Richman's kitchen orchestra. Dazu gab es Pizza, eine Tafel voll mitgebrachten Speisen, Cêpes von Inslot, feines von der Houderä sowie Kuchen von InSich. Das Fest war gut besucht. Auch von vielen neuen Gesichtern. Ein gelungenes Fest organisiert von Julian.

29. September

Wir feiern in kleiner Kreise den einundsiebzigsten Geburtstag vom Schlössli.

27. Oktober

Schakshuk organisiert im Druidenhof einen aufregenden Swingabend.

21. November

Schnee wie lange schon nicht mehr in Ins.

27. November

Ueli ermöglicht das Bleigiessen im unterirdischen Gewölbe im Rosenhof. Viele Kinder und Erwachsene steigen in die Tiefe, um ihre Zukunft zu erforschen.

Dezember

Überall in den Schlösslihäuser gibt es farbige Adventsfester und Einladungen zu Tee und Suppen.



Chronik

2025



15. Januar

Die Stiftung Seiler veranstaltet einen internen Zukunftstag. Wir erarbeiten Vorschläge im Bezug auf Erneuerungen und Neubauten der fast zwanzig Häuser der Stiftung. Da gibt es interessante Vorschläge. Doch will sich die Stiftung nicht in einer Strategie festlegen, wie die Zukunft aussehen soll. Es soll lebendig beobachtet werden, was sich in der Gegenwart organisch werden lässt. Und doch ist es wichtig, dass sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gegenseitig befruchten.

4. Februar

Ueli gibt in der Schule Campus InsNeuland einen Farbenkurs.

28. Februar

Aufführung im Schlachthaus Theater von Vita Malahova, welche im Schlössli wohnt und ihre komplexe Familiengeschichte in Lettland und Russland darstellte.

31. März - 4. April

Die Waldorfschule Tabor aus Tschechien ist mit der 8. Klasse mit den Lehrer*innen Jakob, Pavlina und Valerie bei uns. Die drei Erwachsenen waren vor Jahren Student*innen bei Ueli Seiler in der Akademie in Prag. Die Klasse erschuf mit Dorothee einen neuen Pflanzplatz beim Astrolabium. Dazu unterrichtete Ueli Farbenlehre und Sternenkunde. Sie machten Ausflüge nach Bern und an den Thunersee.

24 April

Jahresversammlung der Stiftung Seiler, Schlössli Ins und der Schlössli Ins AG.

6 Mai

Ueli nimmt an der Jahresversammlung des Dorfvereins Ins teil. Sie gibt jährlich eine umfassende Chronik von Ins heraus. Diese Jahreschronik hat vor mehr als 50 Jahren Ueli initiiert.

4. Juni

Eröffnung Begegnungsstätte und Bistro "Zum Brunnen" im Lilienhof vom Inslot Team.

6. und 7. Juni

Grosses Symposium „Magie und Gemeinschaft“ organisiert von InsLot.

15. Juni

Klimakrise ist immer stärker zu spüren. Wieder starke Sturmböen in Ins. Diesmal ist die grosse Ulme hinter dem Hüsi auf die Kirchrain-Strasse gefallen. Zum Glück wurde niemand verletzt.

Es bärndütsches Gschichtli

Wenn dr Himu äm Horizont äs Müntschi git

Jede het scho bim Wandere gmerkt, dass sich dr Horizont ständig bewegt: Mängisch isch är höch u mängisch isch är uf dr Ougehöchi. Mängisch ganz nach u mängisch ganz wyt äwägg. Wenn är nach isch, de het är warmi Farbe, isch är wyt äwägg, so sys blauvioletti Farbe.

Dr Himu über oder am Horizont wächslet ou ständig: Mängisch isch är häublau u wird gäge Zenit dunkublau. De wider sys mächtige Wouketürm, wo wie us em Horizont userouchne. Mängisch isch über oder am Horizont Aabe- oder Morgerot. I aune Rägeboge-farbe. U dr Horizont kontrastiert mit fasch Schwarz.

Mi het ds Berüere vom Horizont mit äm Himu immer beydruckt. Die zwo Wäute immer äng anenang. Dr Ärdehorizont aus üsi Heimat, wo mer üses Tagwärk voubringe, dr Himu drüber aus geischtige Kosmos, wo mer im Schlaf bsueche u nach äm Tod. So läbe mer breitscheichig i dere irdische Wäut u gspüre unger de Füess d Sicherheit vo auem, wo mer chöi aalänge, ässe u sy. Au die Pflanze u Tier. Begägne Mitmönsche, u dr Ougeustuusch seit mir: I bi nid äleini.

Wen ig de nach äm Verblüenje vom Aaberot scho dr erscht Stärn gseh, vilecht grad d Venus, de plange ig zu däm Himu. Weis,

dass ig nid nume uf dere Wäut beheimatet bi. U we de d Sterne uf einisch i Biuder uflüüchte, de isch das Himusfescht vouständig: Dr Orion mit äm Sirius, d Zwillingstärne, dr Löi, dr gross Wage. We aues so vergänglich isch uf üsere irdische

Wäut u i vilecht grad Tagessorge ha, so weis ig, die Sterne überduure mi, si ewig, gä mir d Sicherheit vo dr Ewigkeit. U wen ig de so nach ämene Stärnespaziergang hei go, uf ds Bett lige u no dä Sterne nachesinne, de weis ig, dass ig jetz i die Stärnewäut yschlafe. I ne angeri Wäut yche ga, wo me nümme breitscheichig dasteit, sondern aui Schwäri u dr Lyb verlüürt. Won ig ychetröime i nä Wäut, wo mir die geischtigi Sicherheit git, am nächschte Tag ds Richtige z mache.

So läbe ig i dene zwo Wäute. Zwo Wäute, wo so verschide u so polar sy. U i frage mi: Bringe ig die Wäute zäme zumene Ganze? So wie d Isis mit äm Osiris. Zwöi Liebendi. Wiu nume d Liebi öppis zämebringt. De gsehn i dr Horizont: Dört sy dr Himu u d Ärde anenang gschmiegt. Tag u Nacht. Nie verlö si sich. U was isch de ds Zeiche für d Liebi? Ds Müntschi. Am Horizont gä sich Himu u Ärde äs Müntschi.

Ueli Seiler-Hugova

Blick ins Archiv



Schlössli- Post

Ins, anfangs Christmonat 1955.

Mensch, in dem Ursprung ist das Wasser rein und klar,
Trinkst du nicht aus dem Quell, so stehst du in Gefahr
(Angelus Silesius)

Gruss allen Ehemaligen, Eltern und Freunden !

Als Bub bin ich gerne den Bächen und Wasserlein meiner engern Heimat gefolgt und nachgegangen bis dort, wo ihr Wasser der Erde entquoll und bin gekniet und habe getrunken und gestaunt und gegrübelt mit Kopf und Händen über den Ursprung in der Tiefe und gelost den merkwürdigen Leuten und Klängen, Herolden der Unterwelt und des Himmels, war doch jedes Tröpflein auch einmal und oftmals oben gewesen in Wind und Wolken und würde zurückkehren dorthin in ewigem Kreislauf.

Später suchte ich bei Hirten und Taunern, bei Handwerkern und Bauern, bei Kindern und alten Leuten Sagen und Märchen, Legenden und Sprüche, uraltes und neues Volksgut und habe hier mehr Weisheit gefunden als in vielen Büchern meiner Bibliothek.

Wieder und wieder musste ich nachsteigen dem Menschlichen in all seinen Formen, oft in unergründlichen Tiefen um Höhen zu finden, die ich nicht zu erhoffen wagte. Voraussetzung war immer:

Das Grosse im Kleinen suchen.

Hinhorchen können auf alles was da tönt und klingt.

Das Herz auftun für all das, was da Liebe braucht,
in der Kälte unserer Zeit.

Die älteste Schlössli Post aus unserem Schlössli-Archiv datiert von 1955.
Das sind zwei Jahre nach der Gründung des Schlössli Ins.

Impressum

Stiftung Seiler, Ins

Dorfstrasse 22

3232 Ins

Tel. 032 313 44 36

info@schloessli-ins.ch

Auflage: 2600 Stück, einmal jährlich

Redaktion: Julian Seiler (julian@schloessli-ins.ch)

Gestaltung: Helen Marie Välja (helenmariev2lja@gmail.com)

Druckerei: Druckerei Graf AG, Murten

Anmeldung (kostenlos) oder Adressänderung: Name und Adresse an
info@schloessli-ins.ch





Spenden



Für die Erhaltung und Weiterentwicklung des Schlössli
Arealen freuen wir uns über deine Spende:

IBAN: CH14 8080 8007 7675 9204 2

*Stiftung Seiler, Ins
Dorfstrasse 22
3232 Ins*



Schlössli *fest 2025* Programm

Solidaritäts-Bändeli

Richtpreis 20 CHF*

*wenn du wenig Geld hast, kannst du weniger zahlen
Kostenloser Eintritt für Kinder und Jugendliche

14:00 Uhr

Gemeinsamer Beginn im Gewölbe
Bärwolfgeschichten von Helene

14:30 Uhr

Abgabe Mitbring-Buffett (mitbringen & mitessen)

ab 14:30 Uhr

Kaffee und Kuchen im Rosenhof
Getränke Bar
Crêpe & Pizza
Frische Köstlichkeiten von Houderä
Kinderschminken mit Céline

15:00 Uhr

Zirkus-Spektakel "La Petite Fille dans la poubelle" mit
Compagnie Origami

16:00 - 18:30 Uhr

Balfolk mit Biskaya - Musik und Tanz
Kindergeschichten im Tipi

ab 18:00 Uhr

Essen vom Mitbring-Buffet

19:00 - 21:30 Uhr

Katze Steffan & das Lügenorkestar

Solidaritäts-Bändeli Richtpreis 20 CHF*

Kostenloser Eintritt für Kinder und Jugendliche

Etwas fürs Mitbring-Buffet und eigenes Geschirr nicht vergessen!

Schlössli fest 2025



**Samstag,
6. September
Rosenhof-Park,
Kirchrain 27, 3232 Ins**

Mit Zirkus-Spektakel, Balfolk,
Konzert, Essen & Kindergeschichten
(Kostenloser Eintritt für Kinder & Jugendliche)